

Veranstaltungshinweis / Geopark Schwäbische Alb und die Gemeinde Steinheim a. Albuch laden ein:

Geoparkfest am 18. Juni

25. Mai 2023, Schelklingen/Steinheim – Unter dem Motto „Entdecken – Erleben – Verstehen“ findet am 18. Juni in Steinheim am Albuch das alljährliche Geoparkfest statt. Dort präsentieren sich die Geopark Infostellen und weitere Akteure mit einem abwechslungsreichen Programm. Gastgeber ist diesmal das Meteorokrater-Museum in Steinheim/Sontheim im Stubental. Der ganze Ort feiert mit.

Auf die Besucher warten von 11 bis 18 Uhr die Zutaten für einen perfekten Familiensonntag: Wissenswertes & Geheimnisvolles rund um die Alb, zahlreiche Mitmachangebote wie z. B. Spiele, Rätsel, Experimente, Fossilien entdecken oder Führungen durchs Meteorokrater-Museum. Beim parallel stattfindenden Dorffest ist auch für musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl bestens gesorgt. Mehr Infos im Veranstaltungsflyer unter www.geopark-alb.de (bei Broschüren). Hier die Adresse für die Anfahrt: Hochfeldweg 5, 89555 Steinheim am Albuch (www.steinheim.com).

Mysteriöser Meteoriteneinschlag

Vor etwa 15 Millionen Jahren entstand durch den Einschlag eines Meteoriten das Steinheimer Becken – der heute wohl weltweit besterhaltene und prägnanteste Meteoritenkrater mit Zentralhügel. Im Meteorokrater-Museum, einer von fast dreißig Geopark-Infostellen, geht es diesem unvorstellbaren Naturereignis und seinen Folgen für die Tier- und Pflanzenwelt auf die Spur.

Seit 2015 ist die Schwäbische Alb ein UNESCO Global Geopark. Damit hat die UNESCO bestätigt, was jede Schwäbin und jeder Schwabe instinktiv weiß: Wir leben auf einem der schönsten Fleckchen dieser Erde mit einer einzigartigen Erdgeschichte. In Deutschland gibt es sieben weitere UNESCO-Geoparks. Weltweit umfasst das Netzwerk 177 Landschaften.

Einladung zum Pressetermin

11 Uhr / Dorfplatz: Grußworte von Peter Polta (Landrat im Landkreis Heidenheim), Holger Weise (Bürgermeister Steinheim) und Ulrich Ruckh (Geopark-Vorsitzender und Bürgermeister Schelklingen)

Pressefoto

„Kleine Schnecken mit großer Geschichte entdecken“

Rund um Steinheim findet man Kalksand, der mit tausenden fossilen Schneckengehäusen durchmischt ist. An einem kleinen Aufschluss mit Infotafel am Ortsrand können die fossilen Schnecken entdeckt und ihre Entwicklung nachvollzogen werden. Der Aufschluss ist als Geopoint Teil der „Reise durch die Erdgeschichte“ der Schwäbischen Alb (mehr dazu unter www.geopark-alb.de).
Fotoquelle: LRA HDH, Heiko Grandel.

Nutzungshinweis: Die Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung ist zur Illustration von redaktionellen Beiträgen, die mit dem Bildinhalt in Zusammenhang stehen, erlaubt und honorarfrei. Quellenhinweis muss genannt werden. Die Fotobearbeitung ist nicht erlaubt, mit Ausnahme der Verkleinerung/ Vergrößerung und Aufbereitung für die optimale Vervielfältigung.

Pressekontakt

Bettina Claass-Rauner, Telefon 07394-248-71, claass-rauner@geopark-alb.de, www.geopark-alb.de
Geschäftsstelle des UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb, Marktstraße 17, 89601 Schelklingen.

Pressemitteilung



Über den Geopark Schwäbische Alb

Das Ziel des UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb ist es, Menschen für das wertvolle und vielseitige Erbe des Naturraums Schwäbische Alb zu sensibilisieren und zu begeistern. Die Gebietskulisse erstreckt sich mit rund 6.200 Quadratkilometern über die gesamte Schwäbische Alb.

Die Karstlandschaft der Schwäbischen Alb und ihr reiches erd- und kulturgeschichtliches Erbe sind weltweit einmalig. Das hat die UNESCO veranlasst, dem Gebiet 2015 ihr Qualitätssiegel zu verleihen und in die Liste der bedeutendsten Naturlandschaften der Welt aufzunehmen.

Zum Geopark-Netzwerk zählen 27 Infostellen (Schauhöhlen, Museen, Naturschutzzentren und Bildungseinrichtungen), 35 Geopoints (Puzzlestücke auf der Reise in die Erdgeschichte), sowie acht Geopark-Schulen.

Der UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb ist eine Non-Profit-Organisation. Ihr gehören die zehn Landkreise an, sowie der Schwäbische Alb-Tourismus-Verband, der Industrieverband Steine & Erden Baden-Württemberg, die Stiftung Kessler + Co für Bildung und Kultur sowie die Kommunen Schelklingen, Steinheim am Albuch und Beuren. Vorsitzender ist Ulrich Ruckh (Bürgermeister Schelklingen). Die Geschäftsstelle befindet sich in Schelklingen, wo vier Mitarbeiterinnen beschäftigt sind.

Pressekontakt

Bettina Claass-Rauner, Telefon 07394-248-71, claass-rauner@geopark-alb.de, www.geopark-alb.de
Geschäftsstelle des UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb, Marktstraße 17, 89601 Schelklingen.